



Besuchen Sie uns!  
Halle 5, Stand 113

## Starke Messeauftritte

Die Messeauftritte zur China Brew in Peking, China und beim World Grains Summit, San Francisco, USA dokumentierten im September 2006 die umfassende Lösungskompetenz der GEA Group im Brauereibereich. Erstmals war auch auf diesen Events die Huppmann AG in die Auftritte integriert.

Auch auf der Brau Beviale 2006 werden wir gemeinsam auftreten und unsere umfassende Lösungskompetenz vorstellen. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Besuchen Sie uns in Halle 5, Stand 113.



*Ob in San Francisco (links) oder in Peking, die GEA Group hinterließ bleibenden Eindruck bei den Besuchern.*

## Läuterbottiche erfolgreich nachgerüstet

In der chinesischen Stadt Shunde brachte der Umbau eines Läuterbottichs (Fremdfabrikat) mit der Huppmann Lauterstar®-Technik eine Verbesserung der Extraktausbeute um 2 Prozentpunkte. Gleichzeitig konnte die Kapazität um fast 50 % (von 6,5 auf 10 Sude pro Tag) gesteigert werden. Das Upgrade umfasste mechanische Modifikationen des Abläutersystems und den Einbau der intelligenten Regelungssoftware MLM.

Ende 2005 hat Huppmann den ersten von zwei Läuterbottichen in einem Doppelsudhaus in den Niederlanden hochgerüstet. Auch hier handelte es sich um Anlagen eines deutschen Wettbewerbers. Im direkten Vergleich zwischen dem Original und dem nachgerüsteten Läutersystem war der Leistungssprung bei gleichem Malz und gleicher Maischarbeit besonders deutlich. Der Fachartikel über das Upgrade wurde in Brauwelt Nr. 12, 2006 veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen, dass durch eine im Aufwand klar abgegrenzte Optimierung einer Läuterbottichanlage die Sudhausausbeute und auch die Trübungsverläufe deutlich verbessert werden können. Der Kunde errechnete für diese Optimierungsinvestition eine Amortisationszeit von etwa 1,5 Jahren.

Huppmann bietet im Rahmen von Sudhaus-Audits eine Analyse der Sudhausergebnisse und erarbeitet für jede Brauerei eine kundenspezifische Lösung. Unser Expertenteam von international erfahrenen Braumeistern steht Ihnen für eine individuelle Beratung gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie von Karl-Heinz Höhn ([k.hoehn@huppmann.com](mailto:k.hoehn@huppmann.com)) oder Marc Schreder ([m.schreder@huppmann.com](mailto:m.schreder@huppmann.com)).

# Brewery Newsletter



## Berufsgenossenschaft präsentiert Gefäßsicherheitskonzept

Das umfassende Sicherheitskonzept von Huppmann im Sudhaus der Kulmbacher Brauerei hat die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel Gaststätten in ihrer Mitgliederzeitschrift „Akzente“, Ausgabe 4/2006 ausführlich vorgestellt. Mit dem gebrauchsmustergeschützten Konzept, das inzwischen bei Huppmann generell zum Einsatz kommt, wird ein neuer Standard bei der Vorbeugung von Unfällen in Behältern erreicht. Die Sicherheitsrichtlinien, u.a. mit den Normen DIN EN 60 204-1 und DIN EN 954-1 für sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen, gelten natürlich auch für Sudwerksanlagen. Schutzeinrichtungen im Sudhaus sollen laut EU-Maschinenrichtlinie 98/37 EG dazu bestimmt sein, „Menschen, die im Wirkungsbereich gefahrbringender Bewegungen und anderer mechanischer Gefahren von Maschinen arbeiten, in einem besonderen Maße vor diesen Risiken zu schützen und dies vor allem auch im Fehlerfall.“ Die elektrische Steuerung ist also so zu gestalten, dass sie die Bediener und das Wartungspersonal auch bei Ausfällen und fehlerhaftem Verhalten von Bauteilen vor negativen Folgen schützt.

Das neue Sicherheitskonzept baut auf die Gefährdungsanalyse und die Risikobewertung für Sudhausanlagen nach DIN EN 1050 und DIN EN 954-1 mit der Einstufung in die Kategorie 3 der sicherheitsbezogenen Teile von Steuerungen. Die Kategorie 3 ist wie folgt definiert: „Wenn es zu irreversiblen Schäden am Bedienpersonal kommen kann, dann darf ein einfacher Fehler in der Schaltanlage nicht zum Verlust der Sicherheit führen.“ Bei der Umsetzung des neuen Konzeptes wurde darauf geachtet, dass alle sicherheitsrelevanten elektrischen Bauteile für die Kategorie 3 zertifiziert sind. Der Beitrag kann bei uns angefordert werden.

## Kombiausmischung im Tandemverfahren

Vom rezeptgenauen Ansatz von Kleinstkomponenten bis zum Premix-Ansatz sorgt die Tandemausmischung von GEA Diesel für die ständige Verfügbarkeit von Fertigsirup über die Tandembehälter. Bestens für die Verarbeitung von festen und flüssigen Bestandteilen geeignet, steht sie für einen schnellen und verlustminimierten Produktwechsel und minimalen Platzbedarf bei hohem Ansatzvolumen.

Die Vorzüge des schnellen Konzentratansatzes der Chargenmischanlage DIMA® S (Batch) und der hohen Ausmischleistung der kontinuierlichen Gemischregelanlage DICON® können über das Tandemverfahren miteinander verknüpft werden. Zwei übereinander angeordnete Behälter übernehmen die Funktion des Misch- und des Vorratbehälters. Eine DIMA® S mit einer Leistung von ca. 2500 l/h versorgt den oberen Behälter mit den unterschiedlichen Konzentraten. Getränkewasser wird mit kleinem Volumen zur Spülung der Leitung zwischen DIMA® S und Tandembehälter nachgeschoben.

Ein Rührwerk sorgt für die gute Vermischung der Konzentrate im oberen Tandembehälter. Nach Ablauf der Rührzeit wird der Weg in den unteren Behälter geöffnet. Im freien Gefälle gelangt das Konzentrat in den unteren Behälter und steht dort einer nachgeschalteten DICON® (kontinuierlich) zur Verfügung. In der DICON® wird Bier mit Getränkewasser, Zucker und Konzentraten vermischt. Sofort wird ein neuer Ansatz mit gleichen Konzentraten im oberen Behälter vorbereitet. Die Entnahme aus dem unteren Tandembehälter zur Beschickung der DICON® dauert grundsätzlich erheblich länger, als der Ansatz des neuen Konzentrates im oberen Tandembehälter. Eine kontinuierliche Arbeitsweise des Gesamtsystems ist somit gewährleistet.

Auch der Berufsgenossenschaft ist das neue Sicherheitskonzept positiv aufgefallen.



# Brewery Newsletter



## Traditionsbrauerei Lees in Manchester/UK erweitert Sudhaus

Wenn Sie wollen, dass etwas richtig gemacht wird, wenden Sie sich an einen Fachmann. Wenn Sie ein Lager nach höchsten Standards brauen wollen, holen Sie sich die Spezialisten aus Deutschland. Deshalb arbeitet die innovative Familienbrauerei JW Lees in Middleton Junction, Manchester, bei der Modernisierung ihres Sudhauses mit der Huppmann AG zusammen. Ziel ist es, bis Ostern 2007 Lagerbiere zu brauen, die auch auf dem Oktoberfest in München im Herbst des gleichen Jahres ausgeschenkt werden könnten.

Giles Dennis, Braumeister bei JW Lees, erläutert: "Um heute am Markt zu bestehen und erfolgreich zu sein, müssen wir die Biere brauen, die die Kunden wünschen. Wir haben uns für Huppmann nicht nur wegen der beeindruckenden Erfolgsbilanz des Unternehmens entschieden, sondern weil die Leute von Huppmann uns wirklich sehr engagiert dabei unterstützen, unseren Kunden hervorragende Lagerbiere zu liefern, die in unserer eigenen hochmodernen Sudanlage produziert werden."



*Huppmann Regional Sales Manager John Middleton und Head Brewer Giles Dennis bei der Vertragsunterzeichnung im Board Room der Brauerei*

## Mobilität rund ums Messen

Mit fahrbaren Messanlagen mit automatischer Abschaltung haben Brauer die Möglichkeit, Flüssigkeiten automatisch umzupumpen. GEA Diessel hält dafür die passenden Anlagen für Volumenmessung (hl) oder die Massenmessung (kg) bereit. Besonders geeignet sind diese Systeme für Betriebe mit unterschiedlichen Messaufgaben an verschiedenen Einsatzorten, in robuster Ausführung für den täglich wechselnden Einsatz. Typische Einsatzgebiete sind das Abfüllen, Dosieren, Befüllen, Annehmen und Ausgeben von Flüssigkeiten.



*Fahrbare Messanlage mit magnetisch-induktivem Durchflussmesser und Mengenvorwahl*

# Brewery Newsletter



Die technischen ECO-MATRIX® Vorteile auf einen Blick:

- Übersichtlichkeit und Umfang der Installation.
- Reduzierter Platzbedarf.
- Kurze Tankauslaufleitungen, minimale Produktverluste.
- Keine toten Rohrenden am Tankauslauf.

## ECO-MATRIX® das wirtschaftliche Verrohrungskonzept für Prozessanlagen

Der Betrieb in modernen Brauereien wird mehr und mehr von wirtschaftlichen Faktoren sowie Qualitätsansprüchen an das Produkt bestimmt. Dazu zählen die Erhöhung der Qualität und die Betriebssicherheit, eine fortwährende Forderung nach Reduzierung der Betriebskosten, der Investitionskosten und der Produktverluste. Die Antwort auf diese Anforderungen heißt ECO-MATRIX®, denn für genau diese Ansprüche ist dieses System entwickelt und konzipiert worden.

ECO-MATRIX® verringert gegenüber den bekannten konventionellen Systemen den instrumentellen Aufwand ganz erheblich und ermöglicht es, den Prozessablauf wesentlich zu optimieren. Das bedeutet eine überschaubare Investition, die sich entsprechend schneller auszahlt und wirtschaftliche Vorteile realisiert.

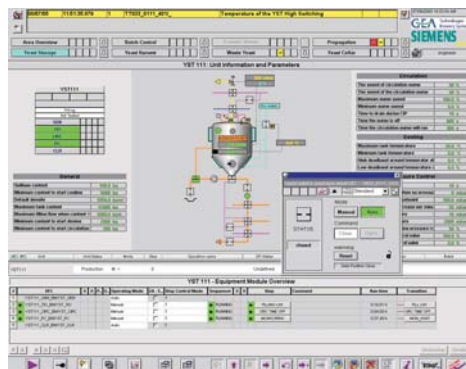
Bei ECO-MATRIX® werden die Funktionsleitungen und die Funktionsventile direkt unter dem Tankauslauf angebracht. Dabei werden die Funktionsventile seitlich an einem Tankauslaufbaum, am Tankkonus oder senkrecht am Bodenflansch des Tanks platziert. Bei diesem neuartigen System werden die Risiken der Entstehung und anschließenden Verteilung von Kontaminationen deutlich gemindert.

Weitere Optimierung und Kostenminimierung bringt ein neues Verfahren zum Betrieb von Tanklagersystemen im festverrohrten Verbund in Rohrsystemen für Flüssigkeiten (Strömungsteilung).

## Umfassendes Angebot an Automatisierungslösungen für Brauereien

Huppmann und Tuchenhagen Brewery Systems, die beiden Integratoren von umfassenden Brauerei-Lösungen innerhalb der GEA Group, ergänzen sich auch in der Automatisierung von Brauereien. Ob mit brewmaxx®, PCS 7® oder Braumat Classic®, die beiden GEA Group Unternehmen können zusammen alle gängigen Lösungen für Prozessautomation, Management Execution Systems und auch die Anbindung an die ERP-Ebene anbieten und verfügen durch intensive Kooperationen mit den Herstellern über sehr detaillierte Lösungskompetenz im entsprechenden System.

## OTAS®-Automatisierungstechnik für die Zukunft



Hefemanagement in der neuen PCS 7®

Siemens Automation and Drives (A&D) und Tuchenhagen Brewery Systems wollen gemeinsam branchenspezifische Lösungen für Brauereianwendungen erarbeiten. Basis dafür ist das Prozessleitsystem Simatic PCS 7® von Siemens sowie das verfahrenstechnische Know-how von Tuchenhagen. Ziel ist es, eine branchenspezifische Lösung, die allgemein anwendbar ist, im Markt anzubieten.

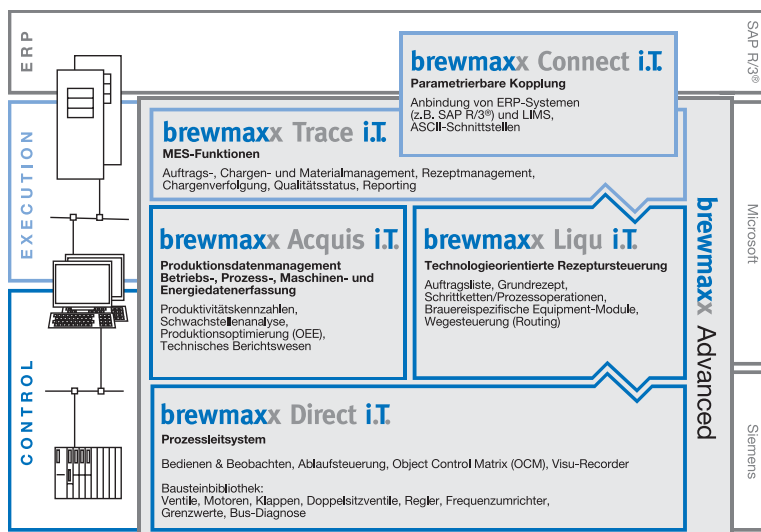
Tuchenhagen Brewery Systems GmbH ist ein Systemintegrator mit fundiertem verfahrenstechnischen Know-how

# Brewery Newsletter

speziell in den Branchen Brauerei- und Getränkeindustrie. Das Unternehmen erstellt schlüsselfertige und durchgängige Automatisierungslösungen für den gesamten Bereich der Automatisierungs- und Informationstechnik von der Feld- bis hin zur Unternehmensleitebene.

## brewmaxx® Advanced: Prozessleittechnik mit integrierter MES-Funktionalität

Auf dem GEA Group Stand wird Huppmann zusammen mit ProLeiT auch das brewmaxx®-Prozessleitsystem präsentieren. brewmaxx® wurde um umfangreiche MES-Funktionen weiterentwickelt. Das neue brewmaxx® Advanced bietet MES-Funktionalität als integrierten Funktionsumfang der Prozessleittechnik. Hervorzuheben sind eine zentrale Auftragsvorgabe, das grafische Rezepturhandling, ein umfassendes Materialmanagement mit Chargenverfolgung sowie ein leistungsfähiges Berichtswesen. Zusätzlich wird noch die Möglichkeit des Datenaustausches zu ERP- oder LIMS-Systemen über standardisierte Schnittstellen ermöglicht.



Bei brewmaxx® Advanced kommen die MES-Funktionalitäten im Paket.

### Impressum

Huppmann AG, 97318 Kitzingen, Deutschland, Tel.: 09321 303-0, Fax: 09321 303-603,  
E-Mail: sales@huppmann.com, www.huppmann.com, Redaktion: Dr. Thomas Bühler  
Beiträge: Dirk Baumgarten, GEA Diessel; Kristina Böe, Jürgen Henke, Tuchenhagen Brewery Systems;  
Gottfried Hochfellner, Proleit; John Middleton, Frank Kieser, Thomas Plescher, Huppmann;